

FERNLEHRGANG-LESEPROBE

**GRUNDWISSEN
DER
ASTROLOGIE**

CLAUDE WEISS

VERENA BACHMANN

IVONNE HUGGENBERGER-KLEBER

EDITION ASTRODATA ZÜRICH

Inhaltsübersicht

Lektion 1

Was ist Astrologie

Was ist ein Horoskop

Das Ordnungssystem des Tierkreises: Die Elemente, Kreuze und Polaritäten

Lektion 2

Die astrologischen Zeichen

Lektion 3

Die Planeten

Die persönlichen Planeten Teil 1 (Sonne und Mond)

Lektion 4

Die persönlichen Planeten Teil 2 (Merkur, Venus und Mars)

Lektion 5

Die gesellschaftlichen Planeten Jupiter und Saturn

Lektion 6

Die geistigen Planeten Uranus, Neptun und Pluto

Lektion 7

Die astrologischen Häuser

Die Achsen 1/7 und 2/8

Lektion 8

Die Achsen 3/9 und 4/10

Lektion 9

Die Achsen 5/11 und 6/12

Lektion 10

Die Aspekte und die Bedeutung der verschiedenen Aspektarten

Die Aspekte des Mondes Teil 1

Lektion 11

Die Aspekte des Mondes Teil 2

Die Aspekte des Merkur

Lektion 12

Die Aspekte der Venus
Die Aspekte der Sonne

Lektion 13

Die Aspekte des Mars
Die Aspekte des Jupiter
Die Aspekte des Saturn
Die Aspekte des Uranus
Die Aspekte des Neptun

Lektion 14

Die Mondknotenachse

Lektion 15

Lilith und Chiron

Lektion 16

Die Deutung von unaspektierten und rückläufigen Planeten
Grundlagen für die Horoskopberechnung

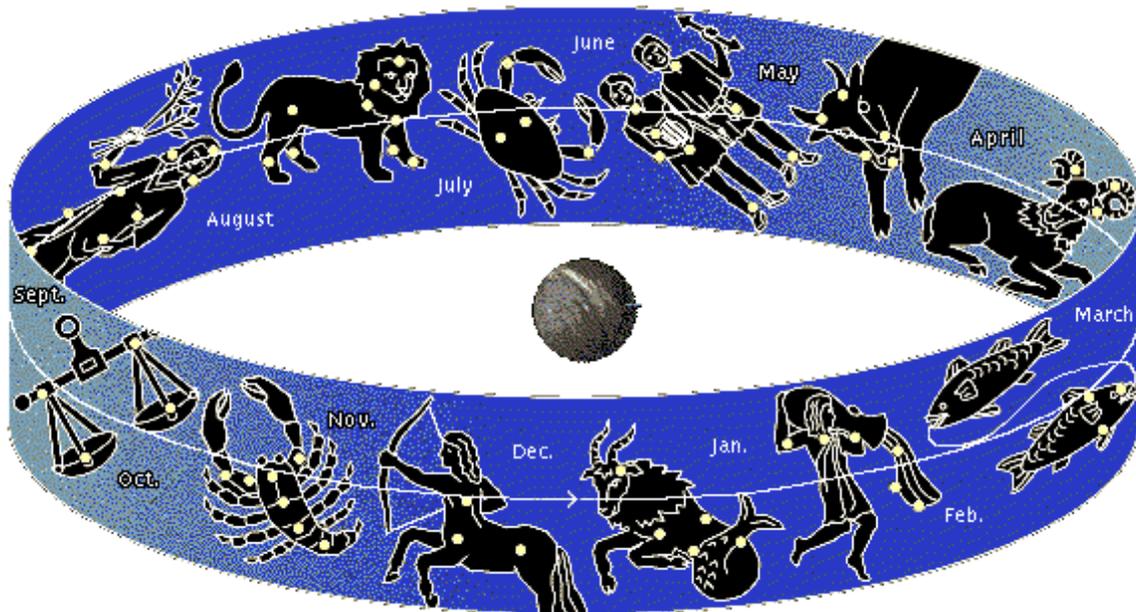
Lektion 17

Praktische Horoskopdeutung

Lektion 18

Praktische Horoskopdeutung
Ausblick auf den Aufbaukurs „Astrologische Prognosemethoden“

Leseprobe aus Lektion 1



Die Erde umgeben vom Himmelsausschnitt mit den Sternbildern, vor deren Hintergrund die Sonne sich im Lauf eines Jahres bewegt (als Mittellinie eingezeichnet). Diese Sternbilder dienten als Namensgeber für die heute gebräuchlichen Tierkreiszeichen.

Die Entstehung der Tierkreiszeichen

Projiziert man die scheinbare Bahn der Sonne („scheinbar“, weil sich – astronomisch – die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt) auf die Himmelskugel, erhält man die *Ekliptik*. Die Ekliptik kann man sich auch vorstellen als Band im Weltraum, auf dem auf einer Ausdehnung von etwa 8 Grad zu jeder Seite neben der Sonne auch der Mond und die übrigen Planeten ihre Runden drehen. Der so genannte „tropische Tierkreis“, der in der westlichen Astrologie verwendet wird, befindet sich auf dieser Ekliptik. Der Tierkreis, der in 12 gleich grosse Abschnitte unterteilt wurde, dient als Messkreis, auf dem die Positionen der Planeten bestimmt werden können. Die „Vorlage“ für diesen Tierkreis bildeten zwar die zwölf Sternbilder: die Tierkreiszeichen sind nach ihnen benannt. Doch die Sternbilder und die astrologischen Tierkreiszeichen sind zwei verschiedene Dinge. Man kann es sich so vorstellen, dass es zwei Kreise gibt: der eine ist der Kreis mit den Sternbildern, der andere ist die Ekliptik mit den astrologischen Tierkreiszeichen. Der Tierkreis auf der Ekliptik stellt eine mathematische Abstraktion des Kreises mit den Sternbildern dar.

Leseprobe aus Lektion 2



Widder (Feuer, Kardinal, Yang)

20. 3. – 20. 4.

Das Symbol

Im Tierkreissymbol können wir die Hörner eines Widders erkennen. Man kann es ausserdem mit einer sich öffnenden Blüte vergleichen. Dieses Symbol steht im Zusammenhang mit der Zeit des Keimens, des Erwachens, der sich entfaltenden Energie, die von innen nach aussen ans Licht drängt.

Der Widder-Typus

Der Widder ist sehr ursprünglich und symbolisiert eine noch unverfeinerte Energie, welche spontan zum Ausdruck kommt. In diesem Sinne ist er ein zodiakales Symbol der Aggressionskräfte. Im Normalfall handelt es sich dabei jedoch um eine sehr gesunde, weil unmittelbare Durchsetzungsenergie, eine natürliche Aggressivität, die wir oft im nachhinein wieder erlernen müssen, wenn wir es durch zu viel Anpassung (Waage oder Steinbock-Zeichen, zodiakal im Spannungsaspekt zum Widderzeichen) verlernt haben, uns nach unserem Anlageplan zum Ausdruck zu bringen. Dann müssen wir wieder lernen zu sagen: „ich will“ und damit in einem zweiten Anlauf eben diese Qualitäten erlernen, welche das Widder-Zeichen hervorragend meistert.

In seiner unverfälschten Form ist der Widder absichtslos. Er handelt ganz einfach, um seine überschüssigen Energien loszuwerden. Was ihm auch immer als Reizziel entgegentritt, kann sich für seine Entladungen eignen. So nimmt der Widder auch gerne anderen gegenüber eine leitende Rolle ein. Diese ist jedoch weniger vom Bedürfnis geprägt, Macht auszuüben, als vielmehr davon, sich selbst sein und bleiben zu können. Wie gut der Widder sich in der Gemeinschaft mit anderen verwirklicht, wird somit davon abhängen, ob er die Fähigkeit entwickelt, seine Umwelt wahrzunehmen, sich andere anzuhören und deren Bedürfnisse mitzuberücksichtigen (die Qualitäten des Gegenzeichens Waage). Ist er dazu nicht bereit, so wird er zum Rückzug auf sich selbst und damit zur zunehmenden Isolation gezwungen. Es ist gerade die Fähigkeit des Widders, mit Konfrontationen als Ausdruck des marsischen Prinzips umzugehen, welche darüber entscheiden wird, wie gut er sich in der Gesellschaft durchsetzt. Anpassung sollte zumindest dort vorhanden sein, wo er sich das nötige Rüstzeug aneignen muss, um damit später auf effiziente Weise seine persönlichen Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen. Dazu wird er Geduld lernen müssen.

Leseprobe aus Lektion 2

**3.) Nennen Sie das zugehörige Zeichen anhand der aufgeführten
Stichworte**

Transformation, Krise, tiefgründig, hinterfragend, Psychoanalytiker/in

Sucht- und Fluchtgefahr, Ideale, Träume, feinfühlig, medial

Besitz, Absicherung, Nacken, praktisch, realistisch

4.

**a) Beschreiben Sie mit ein paar Stichworten das Tierkreiszeichen
Waage**

b) Welches sind hier die besonderen Fähigkeiten?

c) Was dürfte eine Lernaufgabe im Waage-Zeichen sein?

Leseprobe aus Lektion 3

 	<p>Mond in Waage zeigt auf ein starkes Bedürfnis nach Kontakt und Austausch. Menschen mit dieser Stellung fühlen sich erst in einer Beziehung ganz. Ihre vermittelnde Art macht es ihnen leicht, Beziehungen anzuknüpfen. Das einzige, was in einer Partnerschaft zu Problemen führen kann, ist ihre starke Neigung, sich anzupassen und dadurch zu vergessen, wer sie selbst sind und wo sie stehen. Sie müssen sie lernen, trotz ihrer Bezogenheit auf andere sich selbst zu bleiben. Sie haben eine natürliche ästhetische und künstlerische Begabung, auch wenn sie nicht unbedingt selbst kreativ tätig sind.</p>
 	<p>Menschen mit Mond in Skorpion zeigen sich emotional eher verschlossen, verfügen jedoch über ein intensives Gefühlsleben. Sie haben ein grosses, unbefriedigtes Bedürfnis nach absoluter Liebe, nach einer Zuneigung, die ihnen auch dann nicht entzogen wird, wenn sie sich auf für andere unverständliche Weise verhalten. Aus Angst vor Zurückweisung reagieren sie oft schroff und verschlossen. Gleichzeitig können sie so direkt sein, dass sie von anderen als taktlos empfunden werden. Fühlen sie sich dann abgelehnt, verfallen sie leicht in beissende Selbstkritik. Sie schwingen leidenschaftlich mit und registrieren auch die kleinsten Missstimmungen. Wenn sie es verstehen, über anfängliche Krisen hinwegzukommen, indem sie lernen sich auszusprechen, können sie besonders dauerhafte Beziehungen aufbauen. Sie werden aber darauf achten müssen, dass die anfängliche Leidenschaftlichkeit nicht im Laufe der Zeit in mehr oder weniger subtile Machtspiele ausartet.</p>

Leseprobe aus Lektion 4

Meine Venus-Qualität – Übung zur Selbsterfahrung

Was habe ich gern, was liebe ich?

- ✚ Schreiben Sie sich alles auf, was Ihnen zu „Ich mag ...“, „Ich liebe ...“, „Ich schätze...“ in den Sinn kommt.
Vielleicht fallen Ihnen dabei gleichzeitig Dinge ein, die Sie nicht mögen, Dinge, welche in Ihnen Widerwillen erzeugen. Schreiben Sie diese auf ein separates Blatt, auf dem Sie die rechte Hälfte frei lassen, um dort die Dinge aufzuschreiben, die das Gegenteil darstellen und die Sie mögen. Ergänzen Sie diese Zusammenstellung während einigen Tagen und versuchen Sie anschliessend, die Gemeinsamkeiten zwischen den Dingen, die Sie mögen, herauszuschälen. Sie werden damit Ihre wichtigsten Wertvorstellungen zusammengestellt haben.
- ✚ Wie stehen Sie zu Besitz, was für Dinge haben Sie bisher angehäuft und was möchten Sie noch anschaffen? Welche Dinge möchten Sie auf keinen Fall verlieren, welche sind Ihnen eher gleichgültig?
Sie können für diese Übung ebenfalls einige Tage verwenden; sie wird Ihnen vieles über Ihr zweites Haus, das Stier-Zeichen und die Entsprechungen Ihrer Venus verraten.
- ✚ Von welcher Art Menschen fühlen Sie sich angezogen? Welches waren die Eigenschaften Ihrer früheren Partner und welche der jetzigen? Was fasziniert(e) Sie an ihnen? War es früher vielleicht eine Eigenschaft, die Sie jetzt selbst zum Ausdruck bringen? Hat sich in Ihrem Wahlverhalten somit etwas verändert? Gibt es neben Ihrem derzeitigen Partner jemanden, der Sie auf eine andere Art fasziniert? Spüren Sie gleichzeitig mit dieser Faszination auch Ängste? Schreiben Sie beides auf: Anziehung und Angst!
- ✚ Wie wirken Sie auf andere? Was zieht andere an Ihnen an? Was mögen Sie selbst an sich? Welche Ihrer Züge lehnen Sie ab?
- ✚ Was ist Ihnen in einer Beziehung wichtig? Worauf legen Sie Wert? Wann fühlen Sie sich geliebt? Schreiben Sie einige Sätze auf mit „Ich fühle mich geliebt, wenn mein(e) Partner(in) ...“. Wie bringen Sie selbst Ihre Liebe zum Ausdruck? Wann fühlen Sie sich von Ihrer Umgebung geschätzt und geliebt? Wann zum letzten Mal? Schreiben Sie dazu auch eine Situation auf, die Ihnen spontan in den Sinn kommt. Was taten die anderen, dass Sie sich so fühlten?

- ✚ Welche Gefühle verspüren Sie, wenn Sie sich verlieben? Fühlen Sie sich dann einfach wohl, oder treten Ängste auf? Wann spüren Sie Possessivität und Eifersucht? Ist es Ihnen schon passiert, dass ein(e) Partner(in) Sie gerade dann verliess, wenn Sie es am wenigsten erwarteten oder wünschsten? Wie haben Sie reagiert? Mit Rückzug oder Kampf, mit Flucht in Ablenkung oder waren Sie wie gelähmt?

Diese Übung kann Ihnen helfen zu verstehen, wie Sie mit persönlichen Werten oder mit Zuwendung umgehen, die Ihnen entzogen wird. Vielleicht finden Sie dabei heraus, welcher andere Teil Ihrer Persönlichkeit aktiviert wird, wenn die Venus plötzlich zu kurz kommt! Vielleicht erkennen Sie etwa eine Verlagerung auf eine andere Venus-Entsprechung wie Kunst, verstärktes Konsumverhalten, Lust auf Süßigkeiten oder den Versuch, durch Aufräumen oder einen Reinigungsfimmel die Harmonie wieder herzustellen!

Leseprobe aus Lektion 5

Jupiter in den Zeichen

Die Stellung Jupiters in den Zeichen zeigt, auf welche Art das Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit und Verbindung zur menschlichen und kosmischen Gemeinschaft verwirklicht wird. Die Jupiter-Stellung deutet auch an, welchen moralischen Werten wir uns verpflichtet fühlen im Zulassen und Einschliessen der anderen, wie wir uns in das grössere Ganze der menschlichen Gemeinschaft einfügen und wie wir das am besten verwirklichen. Damit ist auch die Glücks-Fähigkeit angesprochen. Glück bedeutet ja auch Streben nach dem Optimum in Kooperation mit anderen.

Die Jupiter-Stellung drückt weiter aus, auf welche Art die Umwelt in der Zusammenarbeit mit anderen Unterstützung bietet, indem unsere Ziele denjenigen der anderen nicht zuwiderlaufen. Obwohl der Jupiter zu den gesellschaftlichen Planeten gezählt wird, sind seine Qualitäten wegen seiner Affinität zum Sonne-Prinzip ebenfalls stark persönlich wirksam. Seine Stellung in den Zeichen zeigt an, auf welche Art und mit welchen Mitteln wir mehr Sinn und Fülle in unser Leben bringen können. Es reicht dabei völlig aus, Jupiter in den Elementen zu beschreiben, um das Wesentliche zu erfassen.

Jupiter in den Feuerzeichen – Widder, Löwe, Schütze

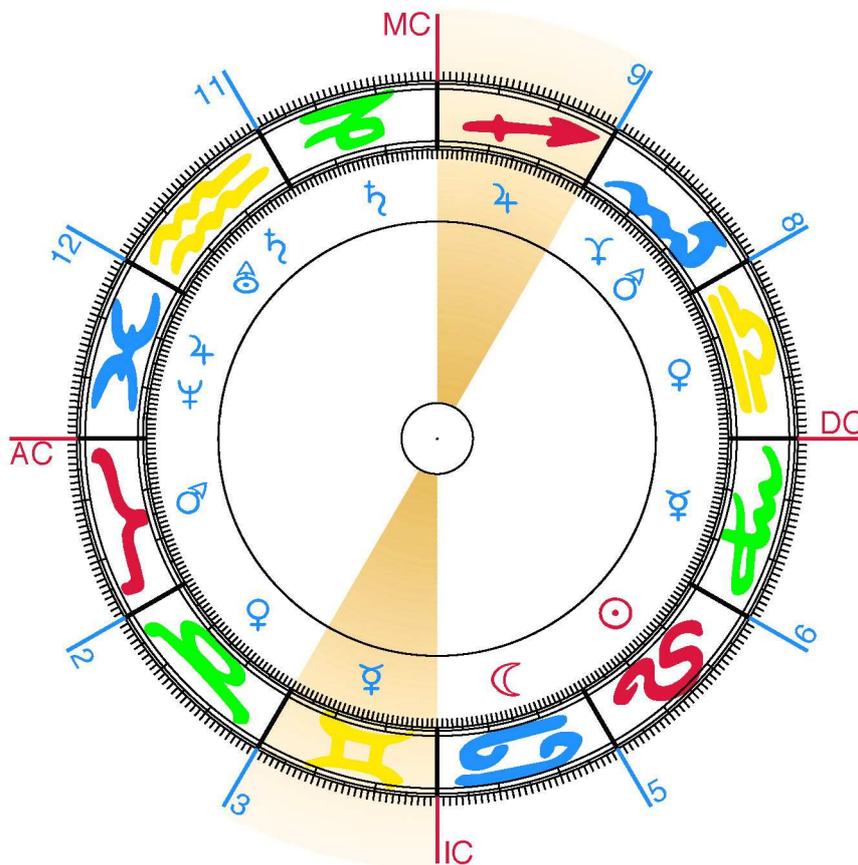
In den Feuerzeichen symbolisiert Jupiter die Verwirklichung von Sinn und Streben durch Taten. Über sein Handeln erlebt sich dieser Mensch als wertvoll und sinnverbunden. Dies kann einen Pioniergeist fördern, der – falls es nicht an Realitätsbezug mangelt - wichtige konkrete Veränderungen herbeiführt.

Jupiter in den Erdzeichen – Stier, Jungfrau, Steinbock

In den Erdzeichen symbolisiert Jupiter die Einstellung, dass die Suche nach dem Sinn des Lebens über die konkrete, materielle Welt führt. Indem greifbare Dinge grosszügiger, umfassender und ganzheitlicher gestaltet werden, wird das Leben sinnvoller gelebt. Daraus ergeben sich auch für materielle Verbesserungen der eigenen Existenz günstige Voraussetzungen.

Leseprobe aus Lektion 8

Die Achse 3/9: Die Denk- und Kommunikationsachse



Die Achse 3/9 zeigt nicht nur, wie wir uns anderen mitteilen, wie wir *kommunizieren*, sondern gibt auch Auskunft über das Weltbild, das wir uns schon in jungen Jahren in den Grundzügen zurechtlegten. Sie bezieht sich deshalb nicht nur auf den Prozess des Denkens, der einzelne Informationen miteinander verknüpft, sondern auch auf die Auswahl der zu verarbeitenden Informationen. Zu Informationen gelangen wir grundsätzlich durch (Gedanken)- Austausch mit anderen, durch Medien, Lektüre sowie eigenes Nachdenken. Informationen, welche die Art unseres Denkens oder unser Bewusstsein nicht verändern, werden dem dritten Haus zugeordnet. Diejenigen Erfahrungen, welche unser Weltbild wandeln und unser Bewusstsein erweitern, werden dagegen dem neunten Haus zugesprochen. Die traditionelle Astrologie, welche als äussere Entsprechungen vor allem die Ereignisse, mit denen wir konfrontiert sind, untersucht, ordnet dem dritten Haus die "kleinen Reisen" und den Umgang mit Nachbarn und Verwandten zu, dem neunten Haus hingegen die "grossen Reisen" in andere Kulturen und Zivilisationen und die Philosophie.

Leseprobe aus Lektion 10

Übersicht über die verschiedenen Aspekte

	Bezeichnung	Kürzel	Sym- bol	Win- kel	Kreis- teil	Farbe
Spannungs- aspekte	Konjunktion	CON	♂	0°	1/1	Rot
	Opposition	OPP	♁	180°	1/2	Rot
	Quadrat	SQR	□	90°	1/4	Rot
	Halbquadrat	SSQ	└	45°	1/8	Rot
	Anderthalb- quadrat	SQQ	┘	135°	1/12	Rot
Harmoni- sche Aspekte	Trigon	TRI	△	120°	1/3	Blau
	Sextil	SXT	✳	60°	1/6	Blau
Ambivalente Aspekte	Quintil	Q	Q	72°	1/5	
	Halbsextil	SSX	↗	30°	1/12	Grün
	Quinkunx	QCX	↘	150°	5/12	Grün

Rote Aspekte

- dynamisch
- energievoll
- erfordern Leistung und Arbeit
- geben und fordern Energie
- helfen, Widerstände durch tatkräftigen Einsatz zu überwinden

Blaue Aspekte

- Fähigkeiten
- Qualitäten
- Talente

Grüne Aspekte

- Bewusstseins- und Wachstumsaspekte, welche durch akute Lernprozesse erfahren werden
- kleiner und grosser Denkschritt
- Polaritäten: Elemente und Kreuze sind alle verschieden
- interessant und herausfordernd
- Auseinandersetzung ist freiwillig
- bildlich: „kleiner Stein im Schuh“

Leseprobe aus Lektion 12

Venus/Mars-Aspekte

Gegenüberstellung der Prinzipien	 Weiblichkeit diplomatisch Liebe Harmonie gepflegt Erotik	 Männlichkeit egoistisch Krieg Durchsetzung primitiv Sexualität
---	--	--

Zusammenspiel der Energien



Spiel der Geschlechter

Begegnung von Weiblichkeit und Männlichkeit

Energieeinsatz gilt dem Gestalten von Form und Schönheit

Kampf um das, was man liebt

Magnetismus – Bedürfnis nach Vereinigung

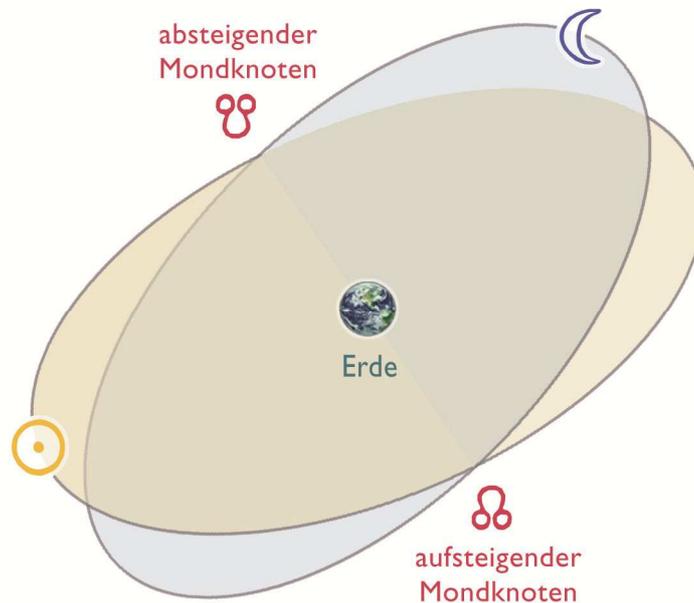
Dieser Aspekt zeigt das Spiel der Geschlechter. Es kommt zur Begegnung zwischen zwei völlig gegensätzlichen Prinzipien: zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit. Das Bedürfnis nach Harmonie und Anpassung (Venus) stösst auf jenes nach (Eigen-) Durchsetzung (Mars). Diese Konstellation symbolisiert somit die Fähigkeit, für die eigenen Anliegen zu kämpfen bei gleichzeitiger diplomatischer Vorgehensweise; auf aktive Weise wird etwas Harmonisches geschaffen.

Diese Planetenkombination deutet auf ein intensives erotisch-sexuelles Verlangen, Leidenschaftlichkeit und eine charismatische Ausstrahlung hin, sowie auf lebendige Beziehungen, in denen ein Gleichgewicht zwischen individueller Durchsetzung und Anpassung gesucht wird.

Historisch gesehen zeigen Mars und Venus die Zeiten von Krieg und Frieden, den Rhythmus von Arbeit und Freizeit, von Sport und Wellness bzw. Genuss.

Die Art des Aspekts zeigt, ob diese unterschiedlichen Qualitäten als Widerspruch oder als harmonische Verbindung erlebt werden.

Leseprobe aus Lektion 14



Oft findet man im Horoskop nur den nördlichen, also den aufsteigenden Mondknoten eingezeichnet.

Worum geht es bei der Mondknotenachse?

Allgemein akzeptiert ist die Betrachtung des absteigenden Mondknotens als Vergangenheit (im persönlichen wie auch im karmischen Sinne) und des aufsteigenden Mondknotens als Zukunft (Befreiung von der Vergangenheit oder vom Karma). Eine differenzierte Betrachtungsweise liefert zudem die Analogie des aufsteigenden Mondknotens mit dem Sonnen-Pol und des absteigenden Mondknotens mit dem Mond-Pol.

Bereits vor vielen Jahrzehnten vertrat der amerikanische Astrologe Dane Rudhyar die Ansicht, dass aufsteigender und absteigender Mondknoten symbolisch durch das Zwerchfell voneinander getrennt seien. Auf körperlicher Ebene entspricht dies der Trennung zwischen dem Bereich des Herzens (Sonne) und jenem des Magens (Mond) und dem Bereich des Hauptes von jenem der Verdauung und der Ausscheidungsorgane. Führen wir diese Analogie weiter, können wir den aufsteigenden Mondknoten mit der Achse fünf/elf, Löwe/ Wassermann oder dem Sonne/Uranus-Prinzip in Zusammenhang bringen, den absteigenden Mondknoten mit der Achse vier/zehn, Krebs/Steinbock oder Mond/Saturn. Letzterer symbolisiert jene Themen, welche uns mit unserer Vergangenheitsprägung, mit Ursprung, Familie oder Elternhaus verbinden. Diese wollen gelebt werden, damit wir uns als Teil der Gemeinschaft fühlen.

Leseprobe aus Lektion 15

Chiron

			
Element: Erde	Kreuz: veränderlich	Polarität: Yin (passiv)	Domizil: Jungfrau  (Haus 6)
Mythologie	<p>Chirons Zeugung war aus heutiger Sicht eine Vergewaltigung: Zeus nahm die Nymphe Phylira, die sich ihm widersetzte und in Pferdegestalt floh, mit Gewalt, indem er sich selbst in einen Hengst verwandelte. Entsetzt über die Gestalt des Kindes – halb Mensch, halb Pferd – verstieß Phylira Chiron. Apollon, der Gott der Weisheit, adoptierte ihn und zog ihn gross. Chiron wurde zum Lehrmeister vieler griechischer Helden und Halbgötter. Als er in einem Streit vermittelte, wurde er von Herakles unabsichtlich mit einem vergifteten Pfeil getroffen; diese ständig schmerzende Wunde, die nicht auf falsches Verhalten, sondern auf eine Verkettung unglücklicher Umstände zurückzuführen war, war unheilbar. Trotz – oder gerade wegen – dieser Verletzung machte sich Chiron einen Namen als Heiler; er war Lehrer und Mentor von Äskulap, dem Urvater der Medizin. Die Heilung von Chirons Wunde erfolgte durch Verabreichung des Blutes der Hydra, welches die Verletzung verursacht hatte (homöopathisches Prinzip) resp. durch die Bereitschaft Chirons, an Prometheus' Stelle menschlich und damit sterblich und von seinen Qualen erlöst zu werden.</p>		
Prinzip	Empfindlichkeit, Hilflosigkeit, mitgebrachte Wunde, innerer Schmerz		
Entsprechungen	Achtsamkeit, Demut, Selbstzweifel, Akzeptanz dessen, was ist, Homöopathie, Begabung		
Körperliche Entsprechungen	Schwachstellen gemäss Zeichenstellung und Aspekten		
Soziale Entsprechungen/Berufe	Heilende, helfende und beratende Berufe		

Leseprobe aus Lektion 17

Fehlendes Wasser

Sind die Wasser-Zeichen in einem Horoskop nicht besetzt, bedeutet dies, dass kein direkter Zugang zum Fühlen und zu den eigenen Emotionen besteht und somit auch keine Werkzeuge vorhanden sind, um diese von innen nach aussen zu bringen. So haben die Betroffenen oft Mühe, mit ihren eigenen Gefühlen in Kontakt zu kommen, diese zu spüren und spontan zum Ausdruck zu bringen. Sie sind deswegen nicht „gefühllos“, wie fälschlicherweise angenommen wird; vielmehr fehlt ihnen ein Instrument, um diese auszudrücken.

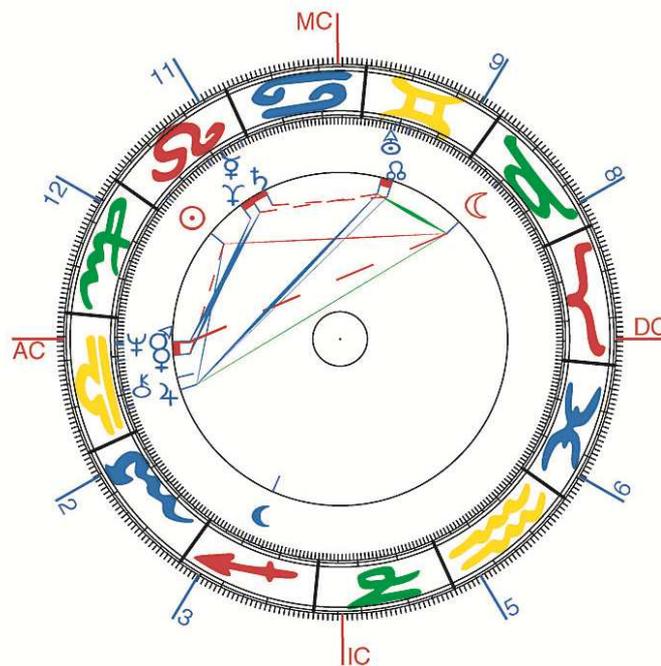
Wie bei den anderen Elementen, zeigen die Betroffenen häufig ein spezielles Verhalten gegenüber realem Wasser. Meist versuchen sie, im Sinne einer Ergänzung, das Erleben von Wasser in ihr Leben zu integrieren, indem sie sich oft am Wasser aufhalten oder gerne baden (auch in der Badewanne). Gleichzeitig haben sie einen besonderen Respekt vor dem ihnen unvertrauten Naturelement Wasser, der sich etwa in der Furcht vor tiefen Gewässern und vor Überschwemmungen manifestieren kann.

Meist wird bei fehlendem Wasser der Ausgleich jedoch auf der beruflichen Ebene gesucht. Auffallend oft sind solche Menschen sozial oder künstlerisch tätig (vor allem im Zusammenhang mit Musik und Film) oder pflegen zumindest ein derartiges Hobby. Sich mit dem Wohlbefinden oder mit der Psyche der anderen zu befassen, stellt tatsächlich eine gute Möglichkeit dar, sich mit der Gefühlsfunktion auseinanderzusetzen. Auf einer anderen Ebene schafft auch die Darstellung von Gefühlen, z.B. in Film und Theater, Gelegenheit, sich mit dem Emotionalen auseinanderzusetzen. Wasserbetonte Partner, Kinder oder andere Menschen, welche in einem gewissen Abhängigkeitsverhältnis stehen, ermöglichen den Betroffenen durch ihr Verhalten ebenfalls, Wasser-Qualitäten kennenzulernen.

Die fehlende Wasser-Besetzung kann durch Neptun zum Teil ersetzt werden, vor allem wenn dieser stark gestellt ist (an einer Hauptachse oder in Konjunktion mit einem persönlichen Planeten). Durch die durch Neptun symbolisierte Fähigkeit, sich einzufühlen und sich mit anderen Menschen zu identifizieren, kann ein Weg gefunden werden, Gefühle wahrzunehmen, und seien es zu Beginn jene der anderen. Mitgefühl (♆) erlaubt aber auch, selbst mitzuschwingen und eigene Gefühle zu spüren. Einer weiteren Neptun-Entsprechung gemäss ermöglicht auch Musik tiefe emotionale Erfahrungen.

Bill Clintons Horoskop weist 0 Punkte im Wasser auf; Neptun steht indes in enger Konjunktion mit Venus und Mars am AC und sein MC in Krebs. Neben seiner politischen Arbeit ist Clinton leidenschaftlicher Saxophonspieler (womit er sein Image in einem Populärstief mit einem publikumswirksamen TV-Auftritt

zu retten vermochte) und überlegte sich in seiner Jugend, eine Karriere als Musiker einzuschlagen. Sein volksnahes Auftreten und sein legendäres Charisma sind Manifestationen dieser kompensatorischen Wasser-Qualität, ebenso seine humanitären Aktivitäten (Aids-Prävention, Klimaschutz) der letzten Jahre.



Bill Clinton 19.8.1946 8.51 GMT (6.00)				AD-Koch	
Hope 93W36 33N40				Radix	
☉ 26° 0' 6"	♀ 11° 7' 7"	♃ 20° 8' 7"	♄ 11° 51' 23"	♅ 18° 52' 22"	
☾ 20° 18' 15"	♁ 6° 21' 12"	♂ 21° 8' 41"	♆ 17° 15' 43" R	♁ 5° 29' 43"	♂ 5° 29' 43"
♁ 7° 36' 25"	♃ 23° 13' 15"	♄ 6° 51' 3"	♅ 11° 47' 32"	♁ 5° 58' 1"	♂ 5° 58' 1"

Planeten als Einzelgänger in den Zeichen

Besondere Aufmerksamkeit bei der Elementenverteilung in den Zeichen verdienen die sogenannten „Einzelgänger“. Gemeint sind Planeten, welche als Einzige in einem Element stehen und damit auch das einzige Werkzeug zum Ausdruck dieser Qualität darstellen. Man könnte sagen, dass alle Energie des entsprechenden Elements sich gewissermassen auf diesen Planeten als Schwerpunkt konzentriert und diesen als Kanal nutzt, was sich durch eine stärkere und häufigere Manifestation bemerkbar macht, als dies im Normalfall zu erwarten wäre. In diesem Falle sind nicht nur das betreffende Element, sondern auch die durch den Planeten symbolisierten Bedürfnisse und Qualitäten, seine Aspekte und seine Stellung in Zeichen und Haus wichtig.

Leseprobe aus Lektion 18

Die dominanten Planeten

Neben der Auszählung der Elemente kann die Bestimmung der dominanten Planeten als Einstieg in die Horoskop-Deutung verwendet werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass je nach ihrer Stellung im Horoskop und den symbolischen Entsprechungen, die sich aufgrund der Zeichen- und Häuser-Besetzung ergeben, bestimmte Planeten in einem Horoskop eine vorherrschende (dominante) Funktion haben (zum Beispiel ♁ / ♀ / Haus 11), während andere weniger stark in Erscheinung treten.

Obwohl grundsätzlich alle Methoden zur Bestimmung von dominanten Planeten ähnliche oder gleiche Faktoren berücksichtigen, werden die Schwerpunkte unterschiedlich gesetzt, je nachdem welcher Persönlichkeitsaspekt beschrieben werden soll. So wird in Anlehnung an die Gauquelin-Forschung zum Beispiel grosses Gewicht auf die Achsennähe eines Planeten gelegt, was vor allem die im äusseren Lebensbereich dominierenden Faktoren beschreibt. Je stärker auch Zeichen- und Häuser-Entsprechungen sowie Aspekte der Planeten in die Dominanten-Bestimmung mit einbezogen werden, umso mehr verschiebt sich die Gewichtung auf den innerpsychischen, der persönlichen Wahrnehmung entsprechenden Bereich. Der von der Astrodata in den Ausrechnungen verwendete Schlüssel liegt in einem Mittelbereich, berücksichtigt also sowohl Faktoren, die dem äusseren Ausdruck, wie auch solche, die eher dem inneren Bild entsprechen.

Im Folgenden werden die einzelnen Faktoren, die bei der Bestimmung dominanter Planeten berücksichtigt werden, kurz beschrieben, ohne dass ein konkreter Schlüssel vorgegeben wird. Für die Deutungsvorschläge in dieser Lektion werden die auf dem Astrodata-Ausrechnungsblatt in Form einer Grafik angegebenen Werte benutzt. Astrologisch Fortgeschrittene können sich natürlich auch eine eigene Bewertungsskala erarbeiten.

